

Inhalt

VORWORT	13
----------------	-----------

EINLEITUNG

GELEBTE MEDIENRELIGION (Wilhelm Gräß/Jörg Herrmann)	17
1. Religiöse Lebensfragen im Medium des Films	17
2. Eine Religionsphänomenologie der Gegenwart als Aufgabe der Praktischen Theologie	18
3. Voraussetzungen und Verfahren einer Religionsphänomenologie der Gegenwart	20
4. Der Religionsbegriff im Kontext von Kulturtheorien	20
5. Forschungsgeschichtliche Anmerkungen	23
6. Medienreligion als individuelle, lebensgeschichtliche Sinndeutung	28
7. Zur Durchführung des Projekts	31

PROJEKTPHASE 1

METHODISCHE VORÜBERLEGUNGEN (Christian Nottmeier)	37
1. Umformungen des Christlichen: Anmerkungen zur Werkhermeneutik	37
2. Religionsbegriff und Medienrezeptionsforschung	39
3. Fokussiertes Gruppen- und themenorientiertes Einzelinterview	40
4. Gruppenzusammensetzung und Interviewpartner/ Interviewpartnerinnen	43
5. Auswertung der Interviews	43

FILMANALYSE CAST AWAY – VERSCHOLLEN (Christian Nottmeier)	47
Werkhermeneutik	47
1. Inhaltsangabe	47
2. Ein moderner Robinson	49
3. Bewusstes Leben – Das Inseldasein als Neugeburt	51
4. Ich ist ein anderer – Identitätsgewinn im fiktionalen Gegenüber	52
5. Zeichen der Hoffnung – Die Thematisierung der Unbedingtheitsdimension	53
6. Die Transformation der Bußvorstellung – Wandlungen eines christlichen Zentralgedankens	54
7. Zusammenfassung Werkhermeneutik	56
Rezeptionshermeneutik	57
1. Soziogramm/religiöse Einstellung und Mediengebrauch der Teilnehmenden	57
a) Die Einzelinterviews	57
b) Das Gruppeninterview	58
2. Identität	61
3. Lebens- und Weltanschauliches	63
4. Handlungsorientierung	68
Zusammenfassung CAST AWAY – Werk- und Rezeptionshermeneutik	69
FILMANALYSE LOLA RENNT (Christian Nottmeier)	71
Werkhermeneutik	71
1. Inhaltsangabe	71
2. Religion im Alltag	72
3. Lolas Credo der Moderne – Liebe kann alles	73
4. Das Gesetz des Lebens und das Evangelium der Liebe – die Umformung eines zentralen Topos lutherischer Theologie	75
5. „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ – die Vorläufigkeit des „letzten Sinns“	78
6. Zusammenfassung Werkhermeneutik	80
Rezeptionshermeneutik	81
1. Soziogramm/religiöse Einstellung und Mediengebrauch der Teilnehmenden	81
a) Die Einzelinterviews	81
b) Das Gruppeninterview	81

2. Identität	83
3. Lebens- und Weltanschauliches	87
4. Handlungsorientierung	89

Zusammenfassung LOLA RENNT – Werk- und Rezeptionshermeneutik	90
---	-----------

PROJEKTPHASE 2

METHODEN - DURCHFÜHRUNG - PHÄNOMEN: MEDIENRELIGION (Kristin Merle/Jörg Metelmann)	95
--	-----------

1. Methoden	95
2. Durchführung	96
3. Phänomen: Medienreligion	98
4. Conclusio: Medienreligion als repetitiv-zirkuläre Bewegung	103

FILMANALYSE FIGHT CLUB (Kristin Merle/Jörg Metelmann)	105
--	------------

Werkhermeneutik	106
1. Die Krise des Mannes/Insomnie – Erweckung	106
2. Gewalt und Geschlecht – der ‚Fight Club‘/Kritik der Konsumwelt	107
3. Erkenntnis durch Leid/‚Near-life experience‘	109
4. ‚Rollenbilder‘ – (Selbst-)Reflexionen des Kinos	110
5. Gegen die Leere – Der Weg des Paares durch den Nullpunkt	112
6. Bob, oder: einen Namen haben/Vergleich mit der Romanvorlage	114
7. Abschließende Thesen	115

Rezeptionshermeneutik	116
1. Soziogramm/religiöse Einstellung und Mediengebrauch der Teilnehmenden	116
a) Die Einzelinterviews	116
b) Das Gruppeninterview	118
2. Identität	121
3. Lebens- und Weltanschauliches	127
4. Handlungsorientierung	131

Zusammenfassung FIGHT CLUB – Werk- und Rezeptionshermeneutik	135
FILMANALYSE THE HOURS – VON EWIGKEIT ZU EWIGKEIT (Kristin Merle/Jörg Metelmann)	137
Werkhermeneutik	138
1. Parallel-Leben	138
2. Ein Leben	139
3. Zeit/Zeitlichkeit	142
4. Dramaturgie oder Schicksal? Das Verhältnis von Kunst und Leben	145
5. Abschließende Thesen	147
Rezeptionshermeneutik	148
1. Soziogramm/religiöse Einstellung und Mediengebrauch der Teilnehmenden	148
2. Identität	149
3. Lebens- und Weltanschauliches	153
4. Handlungsorientierung	156
Zusammenfassung THE HOURS – Werk- und Rezeptionshermeneutik	159
FILMANALYSE THE TRUMAN SHOW (Kristin Merle/Jörg Metelmann)	161
Werkhermeneutik	161
1. Das Film-Experiment	161
2. Christof und Truman – ‚of Christ‘ und ‚True Man‘	163
3. Kritik des ‚aseptischen‘ Lebens	165
4. Das Begehren des Blicks	166
5. Die Rolle der Zuschauer, der Voyeurismus und das Zappen	168
6. Abschließende Thesen	170
Rezeptionshermeneutik	171
1. Soziogramm/religiöse Einstellung und Mediengebrauch der Teilnehmenden	171
2. Identität	172
3. Lebens- und Weltanschauliches	174
4. Handlungsorientierung	177
Zusammenfassung THE TRUMAN SHOW – Werk- und Rezeptionshermeneutik	179

FILMANALYSE DER HERR DER RINGE (Kristin Merle/Jörg Metelmann)	181
Werkhermeneutik	182
1. Buch – Film/Verfilmung	182
2. Tod und Unsterblichkeit	186
3. Das Leben als Reise/Selbstwerdung	189
4. Gefährtenmotiv/Heldenerzählung	190
5. Die Versuchung durch das Böse	192
6. Das Ende einer Zeit	195
7. Religion in DER HERR DER RINGE	196
8. Abschließende Thesen	197
Rezeptionshermeneutik	198
1. Soziogramm/religiöse Einstellung und Mediengebrauch der Teilnehmenden	198
a) Das Einzelinterview	198
b) Das Gruppeninterview	199
2. Identität	203
3. Lebens- und Weltanschauliches	208
4. Handlungsorientierung	209
Zusammenfassung DER HERR DER RINGE – Werk- und Rezeptionshermeneutik	211
„IRGENDWIE FÜHL’ ICH MICH WIE FRODO...!“ – BERICHT ZUR RING*CON 2003 (Kristin Merle/Jörg Metelmann)	213
Zusammenfassung der Ergebnisse	238
FILMANALYSE LOST IN TRANSLATION (Kristin Merle/Jörg Metelmann)	241
Werkhermeneutik	241
1. Ein paar Tage an einem anderen Ort/das ‚exotische‘ Tokio	241
2. „Lost in Translation“ – das Eigene, das Andere, der Zwischenraum	243
3. Karaoke der Liebe – Zweisamkeit und Pop	245
4. Der Pfad der Seele	248
5. Abschließende Thesen	249

Rezeptionshermeneutik	250
1. Soziogramm/religiöse Einstellung und Mediengebrauch der Teilnehmenden	250
2. Identität	252
3. Lebens- und Weltanschauliches	255
4. Handlungsorientierung	257
Zusammenfassung LOST IN TRANSLATION – Werk- und Rezeptionshermeneutik	260
FILMANALYSE THE DAY AFTER TOMORROW (Kristin Merle/Jörg Metelmann)	263
Werkhermeneutik	263
1. Das Genre	263
2. Vater/Sohn-Verhältnisse	266
3. Opfer und Rettung	267
4. Die Schätze der Zivilisation	268
5. Bilder der Katastrophe & die Krise der Realität – Film als Warnung?	269
6. Radikale Immanenz	270
7. Abschließende Thesen	271
Rezeptionshermeneutik	272
1. Soziogramm/religiöse Einstellung und Mediengebrauch der Teilnehmenden	272
a) Das Einzelinterview	272
b) Das Gruppeninterview	273
2. Identität	275
3. Lebens- und Weltanschauliches	278
4. Handlungsorientierung	281
Zusammenfassung THE DAY AFTER TOMORROW – Werk- und Rezeptionshermeneutik	283
SCHLUSSBETRACHTUNG	
POPULARRELIGION – SELBSTAUSLEGUNG IM PROZESS VISUELLER KOMMUNIKATION. ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE (Jörg Herrmann/Kristin Merle/Jörg Metelmann)	287

ANHANG

ANHANG I: Frageleitfaden für Gruppengespräche	299
ANHANG II: Frageleitfaden für Einzelgespräche (ab 08/03)	302
ANHANG III: Frageleitfaden für Einzelgespräche (ab 02/04)	303
ANHANG IV: Medienbiographischer Fragebogen	305
LITERATURVERZEICHNIS	309
DIE AUTOREN UND AUTORIN DIESES BUCHES	321